

Gemeinde Scharnebeck

Hans-Georg Führinger

Niederschrift

Sitzung des Kultur- und Heimatpflegeausschusses der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin: Montag, 05.01.2026

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:44 Uhr

Raum, Ort: Gemeindeverwaltung Scharnebeck, 21379 Scharnebeck, Bardowicker Str. 2

Anwesend

Vorsitz:

Andreas Ahlers

Mitglieder:

Alexandra Cyrkel

Matthias Franke

Kerstin Sannemann

Vertretung für RM Cem Aksoy

Beratendes Mitglied:

Claudius Kiene

Verwaltung:

Hans-Georg Führinger

Martina Marx-Schubach

Abwesend

Mitglieder:

Cem Aksoy

entschuldigt

Dierk Oldenburg

entschuldigt

Beratendes Mitglied:

Friederike Hagemann

entschuldigt

Gäste:

Herr Ulf Kempin, Vorsitzender des Partnerschaftsausschuss Frankreich

Frau Dorothee Voermanek, Kulturbeauftragte

RM Luisa Fandrey

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2025
- 3 Berichte des Bürgermeisters
- 4 Bericht der ehrenamtlichen Kulturbeauftragten Dorothee Voermanek über die Aktivitäten des letzten Jahres und geplante Vorhaben in 2026 VO/G9/189/2025
- 5 Berichte aus den Partnerschaftsausschüssen aus dem Jahr 2025 und die Vorausschau für das Jahr 2026, sowie Beratung- und Beschlussempfehlung über den Zuschussantrag des „Bacqueville-Ausschusses“ für das Jahr 2026 VO/G9/191/2025
- 6 Beratung- und Beschlussempfehlung über die diesen Ausschuss betreffenden Produkte zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Scharnebeck VO/G9/192/2025
- 7 Behandlung von Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Der Vorsitzende Ratsmitglied (RM) Andreas Ahlers eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder RM Alexandra Cyrkel, RM Matthias Franke und RM Kerstin Sannemann in Vertretung für RM Cem Aksoy. Zudem begrüßt er Bürgermeister (BM) Hans-Georg Führinger, RM Luisa Fandrey, das beratende Ausschussmitglied Claudius Kiene, Herrn Ulf Kempin, Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses Frankreich und Frau Dorothee Voermanek, Kulturbbeauftragte. RM Dierk Oldenburg, RM Cem Aksoy und das beratende Ausschussmitglied Friederike Hagemann fehlen entschuldigt.

1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Auf Nachfrage von RM Cyrkel wird sie über das Projekt der Leuphana Universität Lüneburg am Inselfee unter TOP 7 berichten, da der Inselfee nicht auf der Tagesordnung steht. In der Niederschrift der letzten Sitzung des Kultur- und Heimatpflegeausschusses wurde festgehalten, dass RM Cyrkel das Ergebnis des Projektes in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorstellen wird.

Die Tagesordnung wird festgestellt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	0	1

3 Berichte des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichte vor.

4 Bericht der ehrenamtlichen Kulturbeauftragten Dorothee Voermanek über die Aktivitäten des letzten Jahres und geplante Vorhaben in 2026

VO/G9/189/2025
zur Kenntnis genommen

Fr. Voermanek erhält das Wort und berichtet über die Aktivitäten des Jahres 2025. Durch den Bürgermeister-Wechsel konnte der Start ins Ausstellungsjahr erst später beginnen. Der Antrag an die Sparkassenstiftung Lüneburg wurde Ende März 2025 gestellt. Da eine Rückmeldung zum Antrag 6 bis 8 Wochen dauert, fand die erste Ausstellung im Mai statt.

10.05.2025 – 01.06.2025 Ausstellung „Imagine“

14.06.2025 – 06.07.2025 Ausstellung Detlef E. Aderhold

13.09.2025 – 05.10.2025 Ausstellung Christiane Baur

08.11.2025 – 30.11.2025 und 07.12.2025 (zum Weihnachtsmarkt) Ausstellung Andrej Becker

Die im Jahr 2025 entstandenen Kosten liegen bei ca. 2.222 €. 60 % Kosten, ca. 1.300 €, hat die Gemeinde übernommen. 40 %, ca. 900 €, hat die Sparkassenstiftung mit ihrem Zuschuss übernommen. Für das Jahr 2026 wurde der gestellte Antrag von der Sparkassenstiftung in Höhe von 2.640 € bewilligt. Anteilig werden die tatsächlich entstandenen Kosten übernommen. 5 Ausstellungen sind für das Jahr 2026 geplant. Im April stellen die Schülerinnen und Schüler des Kunstleistungskurses des Bernhard-Riemann-Gymnasiums ihre Arbeiten aus. Im November findet eine Wanderausstellung der Landeszeitung Lüneburg statt. Ein Dachfenster auf dem Kulturboden ist undicht und sie bittet um Reparatur. Auch für bauliche Umsetzungen zahlt die Sparkassenstiftung einen Zuschuss. Auf Nachfrage von RM Franke besuchen im Durchschnitt ca. 50 Personen eine Ausstellung.

Die Einladungen für die Ausstellungen werden per Mail versendet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgetragenen Aktivitäten der ehrenamtlichen Kulturbeauftragten, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

5 Berichte aus den Partnerschaftsausschüssen aus dem Jahr 2025 und die Vorausschau für das Jahr 2026, sowie Beratung- und Beschlussempfehlung über den Zuschussantrag des „Bacqueville-Ausschusses“ für das Jahr 2026

VO/G9/191/2025
zur Kenntnis genommen

Hr. Kempin erhält das Wort. Er berichtet über die Aktivitäten des Partnerschaftsausschusses Frankreich. Der Bericht und der Kassenbericht werden als Anhang zur Niederschrift beigelegt.

Hr. Kempin stellt den Kassenbericht vor. Der Kassenbestand am 01.01.2025 beträgt 5.855,04 €, der Kassenbestand am 28.12.2025 beträgt 4.442,81 €. Für die Teilnahme am Dorffest und am Weihnachtsmarkt hatte der Ausschuss zu wenig Mitglieder, um sich daran zu beteiligen. Der Ausschuss hat zurzeit 11 Mitglieder, einige sind aber nicht mehr aktiv im Partnerschaftsausschuss tätig. In diesem Jahr 2026 findet die Neuwahl des Partnerschaftsausschusses statt. Einige Mitglieder stehen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Ausschuss hat am 21.10.2025 einen Zuschussantrag in Höhe von 4.000 € gestellt. Es werden nur die Gelder abgerufen, die auch benötigt werden.

RM Sannemann findet es gut, dass es diesen Ausschuss gibt und dieser so aktiv ist, stellt sich aber die Frage, ob so ein hoher Zuschuss, aufgrund der Haushaltslage, in den Haushalt eingestellt werden muss. Sie merkt an, dass ihr aber die Präsenz vor Ort fehlt. Sie wünscht sich, dass es mehr Werbung für die Partnerschaft gibt. Die Idee sei, durch Aktivitäten Spenden zu sammeln und auch die Mitnahme von Jugendlichen für die Fahrten nach Frankreich zu gewinnen. Hr. Kempin antwortet, dass der Partnerschaftsausschuss vor zwei Jahren einen Flyer erstellt habe, der mit der Dorfzeitung verteilt wurde. Sie haben keine Resonanz aus dem Ort erhalten. Es finden regelmäßige Wahlen des Partnerschaftsausschusses statt und Infoabende werden veranstaltet. Es gab keine neuen Interessenten. Auch nach der Teilnahme an Dorffesten und Weihnachtsmärkten mit verschiedenen Angeboten war das Interesse nicht besonders hoch. Für den Ausschuss gibt es die Auflage für ihre Aktivitäten keine Gelder zu erwirtschaften. Für Jugendliche, die ohne einen Erziehungsberechtigten mit nach Frankreich fahren möchten, ist es erforderlich, dass eine Betreuungsperson für die Jugendlichen als Ansprechpartner mitfahren muss. Als Fr. Müller noch Leiterin des Jugendtreffs war, konnte sie die mitfahrenden Jugendlichen betreuen. Dies ist nicht mehr möglich und die Finanzierung einer Betreuungsperson ist schwierig, da die Kosten durch den Beitrag von mitfahrenden Jugendlichen nicht gedeckt seien.

Auf Nachfrage von RM Cyrkel antwortet Hr. Kempin, dass es meist die gleichen Mitreisenden sind, die nach Frankreich fahren, es gibt nur wenig neue Mitfahrer.

Auf Nachfrage von RM Sannemann zum Kassenbestand, antwortet Hr. Kempin, die Einnahmen liegen bei ca. 9.000 €. Zuschuss der Gemeinde 4.000 €, 4.200 € Einnahmen durch die Mitfahrkosten nach Baqueville-en-Caux und die Eigenbeteiligung der deutschen Mitfahrer bei Tagesausflügen. Die Ausgaben liegen bei ca. 10.500 €, Buskosten für die Fahrt nach Frankreich 5.800 €, sowie die Unterbringung des Busfahrers und Mautgebühren. Die restlichen Kosten sind für den Besuch der Franzosen.

BM Führinger berichtet über die Partnerschaft mit Mieścisko.

Hr. Tödter ist aufgrund eines Wohnortwechsels als Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses zurückgetreten. Da es keinen neuen Vorsitzenden für den Ausschuss gibt, habe er den Kontakt zur Partnergemeinde gehalten. Im August 2025 hat eine Abordnung des Schützenvereins Mieścisko den Schützenverein in Scharnebeck besucht. Im August 2026 wird der Schützenverein Scharnebeck zu einem Gegenbesuch fahren. Er habe einen guten Kontakt zum ehemaligen BM Banaszynski, zu Herrn Gorski und Herrn Lemanski. Am 6. Dezember 2025 war er mit dem Verein für Int. Partnerschaften zu Besuch in Mieścisko und hat die Weihnachtspäckchen, die in der Schule am Schiffshebewerk und in der Gemeinde Scharnebeck gesammelt wurden, überbracht. Im Jahr 2025 wurden weniger Päckchen abgegeben im Vergleich zu den letzten Jahren. Es hat sich ein Kontakt zu zwei Pfarrern ergeben, die für ihre Kapellen Glocken benötigen und er wird sich für die Anschaffung der Glocken einsetzen. Er hat Kontakt zu einer Glockengießerei im Raum Kassel und wird sich um Geldgeber für die Anschaffung der Glocken bemühen. Für dieses Jahr 2026 hat er einen Besuch nach Mieścisko eingeplant. Der Kassenbestand des Ausschusses liegt bei ca. 4.700 €.

Nach Äußerungen des Bürgermeisters Renn der Partnergemeinde liegt ihm die Partnerschaft am Herzen, aber Aktivitäten seinerseits gibt es nicht. Er denkt, er steht der Partnerschaft nicht im Wege. Eine Mitarbeiterin in der Verwaltung von Mieścisko, Fr. Dudzińska, kümmert sich um Partnerschaftsangelegenheiten.

Die langjährige Vorsitzende des Vereins für Int. Partnerschaften Fr. Christa Krüger ist am 01.01.2026 verstorben.

Auf Nachfrage von RM Franke gibt es keine Aktivitäten des Partnerschaftsausschusses Polen. Ob das sich in Zukunft noch ändern wird, steht nicht fest. BM Führinger meint, dass es wichtig sei weiter Kontakt zur Partnergemeinde zu halten und diese gepflegt wird. Dies kann auch über die Vereine bestehen. Nach einem Gespräch mit der Feuerwehr haben sie Interesse an einem Austausch mit der Feuerwehr der Partnergemeinde gezeigt.

RM Sannemann meint, dass auch ein Kontakt mit der Jugendfeuerwehr für beide Partnerschaften eine Option sei.

RM Cyrkel meint, Völkerverständigung sei wichtig. Wenn es den Partnerschaftsausschuss nicht mehr gibt, sollte die Gemeinde unterstützende Mittel bereitstellen, um auch den Vereinen zu ermöglichen, diesen Austausch zu pflegen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgetragenen Aktivitäten aus den beiden Ausschüssen zur Kenntnis und empfiehlt die Bereitstellung des beantragten Zuschusses in der vorgeschlagenen Höhe. Gleichzeitig dankt er den Mitgliedern der Ausschüsse, für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	0	1

6 Beratung- und Beschlussempfehlung über die diesen Ausschuss betreffenden Produkte zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Scharnebeck

VO/G9/192/2025
geändert beschlossen

BM Führinger stellt die Sachkontenliste für das Produkt 28102-Sonstige Heimatpflege, die allen Ausschussmitgliedern vorliegt, vor und verliest die einzelnen Sachkonten.

RM Cyrkel merkt an, dass sie die Zuschüsse für die Chöre mit jeweils 1.000 € für beträchtlich hält. Die Mitgliederzahlen der Chöre sei rückläufig.

BM Führinger merkt an, die Chöre haben kaum Einnahmen, müssten aber ihre Chorleitung bezahlen, die unabhängig von den Mitgliederzahlen das gleiche Geld bekommen.

RM Franke meint, da der Kassenstand des Partnerschaftsausschusses Polen bei 4.700 € liegt, sei es nicht notwendig, einen Zuschuss für den Ausschuss in Höhe von 2.000 € einzustellen, da der Ausschuss nicht aktiv sei. BM Führinger meint, dass sich in diesem Jahr noch Aktivitäten entwickeln könnten und dafür ein Zuschuss benötigt wird. Eine Auszahlung erfolgt nur, wenn das Geld benötigt wird.

Auf Antrag von RM Sannemann wird der eingestellte Betrag in Höhe von 10.000 €, Sachkonto 438001-Zuschüsse an Partnerschaftsausschüsse und übrige Bereiche- auf 9.000 € festgesetzt, da der Partnerschaftsausschuss Frankreich einen Zuschuss in Höhe von 4.000 € gestellt hat und nicht wie im Sachkonto angegeben von 5.000 €.

Beschlussempfehlung:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss empfiehlt, den eingestellten Betrag im Produkt 28102-Sonstige Heimatpflege – Sachkonto 438001-Zuschüsse an Partnerschaftsausschüsse und übrige Bereiche- in Höhe von 10.000 € auf 9.000 € im Haushaltsplan 2026 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	0	1

Beschlussempfehlung:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss empfiehlt dem Rat die im Haushaltsplan 2026 aufgeführten Produkte dieses Ausschusses mit der vorgenannten Änderung zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

7 Behandlung von Anfragen

RM Cyrkel berichtet über die Kooperation mit der Leuphana-Universität Lüneburg. Es wurde Kontakt zur Leuphana aufgenommen, um die Idee umzusetzen, die Wasserqualität des Inselsees im Auge behalten zu können. Daraus entstand ein Projekt, das mit Prof. Olsen und Studenten des 1. Semesters an der Leuphana umgesetzt wurde. Es gibt 6 Arbeitsgruppen, die sich mit dem Insensee beschäftigen. Es gibt unterschiedliche Projektthemen. Die historische Entwicklung des Inselsees und Umgebung, auch mit Hinblick auf den Neubau der Schleuse, die Bewertung und Bedeutung der Wasserqualität, der Insensee als Biotop, Auswirkungen des Klimawandels und Vergleichspositionen über die nachhaltige Nutzung von Baggerseen. In einem Seminar haben sie Auskunft gegeben und Fragen beantwortet. Es wird ein Folgeprojekt im 2. Semester geben.

8 Einwohnerfragestunde

Hr. Kempin fragt nach, ob erklärbar sei, dass es in der Nacht manchmal laute, hohe und dumpfe Knallgeräusche in Scharnebeck gibt. RM Fandrey meint, dass es sich um Böller handeln würden, die regelmäßig durch das ganze Jahr abgeknallt werden.

Auf Nachfrage von Hr. Kempin, ob es langfristig Pläne zur Ausweisung von neuen Baugebieten gibt, antwortet BM Führinger, die Möglichkeiten zur weiteren Bebauung und weiteren Entwicklung des Ortes sei schwierig. Die linken Flächen am Dr.-Karl-Heinrich-Weg und Flächen in der Meisterstraße im Bereich des Sportvereins könnten eine Möglichkeit sein.

9 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:44 Uhr.

Vorsitz:

Andreas Ahlers

Schriftführung:

Martina Marx-Schubach